

# SkF

## Newsletter

### Juli 2024



Liebe Mitglieder,

die Sommerzeit hat begonnen und bringt für viele von uns eine wohlverdiente Pause und Erholung. Doch während wir die warmen Tage genießen, dürfen wir nicht vergessen, dass das Leid vieler Menschen in unserer Gemeinschaft weiterhin zunimmt. Die Not wird größer, die Herausforderungen werden komplexer und unsere Aufgaben als Unterstützer werden immer vielfältiger.

Die anhaltenden Krisen auf globaler und lokaler Ebene haben weitreichende Auswirkungen auf das tägliche Leben vieler Menschen. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten, sozialen Spannungen und die wachsenden Bedürfnisse in unserer Gemeinschaft fordern unser unermüdliches Engagement. In diesen schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir zusammenhalten und gemeinsam Lösungen finden, um denjenigen zu helfen, die unsere Unterstützung am dringendsten benötigen.

In diesem Newsletter möchten wir Sie, liebe Mitglieder, über die neuesten Entwicklungen und Aktivitäten unserer Arbeit informieren und Ihnen einen Einblick geben, wie wir gemeinsam diese Herausforderungen angehen.

# Aktuelles

## Augen zu – Glas auf

Der SkF Fulda und das Frauenbüro haben die Kampagne #augenaufglaszu ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die Gefahr von K.O.-Tropfen zu schärfen. Ziel der Initiative ist es, durch Aufklärung in Bars und Clubs in Fulda das Thema sichtbar zu



machen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Plakate und Informationsmaterialien werden bald in der lokalen Nachtszene verteilt, um Tipps für die persönliche Sicherheit zu geben, wie das ständige Beobachten der eigenen Getränke. Zusätzlich bietet die Kampagne wichtige Informationen

darüber, wie man Warnsignale wie Benommenheit und untypisches Verhalten erkennt und wie man im Verdachtsfall Hilfe sucht. Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt steht Betroffenen sowohl telefonisch als auch persönlich zur Seite, um Unterstützung zu bieten und zu betonen, dass bei einem Vorfall keine Schuld bei den Opfern liegt und schnell gehandelt werden sollte.

## Neues Gruppenangebot für Mütter

Seit November 2023 gibt es in Bebra ein neues Gruppenangebot für Mütter, das von der Praktikantin Moulouda Abedzada initiiert wurde. Sie selbst ist in Afghanistan geboren und kann so bei Sprach- und Kulturproblemen helfen. Diese Gruppe richtet sich an Farsi/Dari sprechende Frauen und bietet jeden Montag einen Deutschkurs gefolgt von einer Diskussionsrunde. Die Themen umfassen Erziehung, Behördenfragen, und kulturelle Unterschiede in Deutschland. Durch die Unterstützung lokaler Institutionen konnte dieses Angebot etabliert werden, und es wird bis 2025 dauerhaft finanziert.

## BabyTalk - Ein neues Unterstützungsangebot für junge Familien

„BabyTalk“ ist ein neues Projekt, das sich speziell an junge Eltern und Familien richtet, die sich in der aufregenden, aber oft auch herausfordernden Anfangszeit mit einem Neugeborenen befinden. „BabyTalk“ bietet eine Plattform für den Austausch und die Unterstützung von Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr. Durch regelmäßige Treffen und Gespräche haben Eltern die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, wertvolle Tipps zu erhalten und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Treffen werden von einer Hebamme und einer Beraterin geleitet, die mit Rat und Tat zur Seite stehen und wichtige Themen rund um die kindliche Entwicklung, Ernährung und Gesundheit besprechen. Wir sind überzeugt, dass „BabyTalk“ einen wertvollen Beitrag zur Stärkung junger Familien leistet.

## Unterstützung für das Frauenhaus durch den Rotary Club Fulda



In einer großzügigen Geste der Unterstützung hat der Rotary Club Fulda die Finanzierung der Stelle einer Kulturmittlerin für das Frauenhaus in Fulda übernommen. Angesichts der gravierenden Auswirkungen häuslicher Gewalt bietet das Frauenhaus einen sicheren Hafen. Auch Frauen mit Migrationshintergrund finden hier Unterstützung, um in ihrer neuen Umgebung Fuß zu fassen. Die mehrsprachige Kulturmittlerin spielt

dabei eine Schlüsselrolle. Der Rotary Club hat sich verpflichtet, die 520-Euro-Stelle für die nächsten 12 Monate mit einer Spende von 7.500 Euro zu finanzieren. Die Spendenübergabe fand in Anwesenheit von Dr. Mathias Schmidt, dem Präsidenten des Rotary Clubs, sowie weiteren Vorstandsmitgliedern statt, was das starke Engagement der Gemeinschaft für soziale Belange unterstreicht.

## Spendenübergabe von Jollydent für das Frauenhaus Fulda

Erfreut sind wir, dass das Frauenhaus Fulda eine besondere Spende vom Verein Jollydent, einem Förderverein von Zahnärzten und Patienten, erhalten hat. Diese umfasste eine Kindermatschküche und ein vielseitiges Set an Sandspielzeug, was den Kindern die Möglichkeit bietet, in einem sicheren Rahmen zu spielen, zu lernen und kreativ zu sein. Die Spende von Jollydent bringt nicht nur neue Spieloptionen in das Frauenhaus, sondern auch wertvolle Momente des Lachens und der Ablenkung für die Kinder, die bei uns Schutz finden. Die Übergabe der Spende erfolgte durch zwei Vertreter von Jollydent, deren Engagement seit dem 7. März 2000 viele Kinderprojekte in der Region unterstützt hat.



## Rosenbrot- und Mogli-Kinder zeigen Kunstwerke am Rotary Weinfest

Erneut durften die Kinder der Projekte Rosenbrot und Mogli am Weinfest des Rotary Club Rhön auf dem Frauenberg teilnehmen. Mit Stolz präsentierten die Kinder des Rosenbrot-Projekts die Kunstwerke, die sie in den Osterferien zusammen mit Bernd Baldus geschaffen



hatten. Zusätzlich erlebten sie eine Aufführung des Theaters Mittendrin. Der Nachmittag war ein voller Erfolg, und wir sind dankbar für das großartige Engagement des Rotary Clubs Rhön, der solche Erlebnisse ermöglicht.

## SkF läuft beim Challenge Lauf



Im Mai dieses Jahres zeigte der SkF Fulda beim RhönEnergie Challenge Lauf in Fulda einen beeindruckenden Einsatz. Mit ganz viel Teamgeist und Spaß hat das Team diese Herausforderung angenommen und die Laufstrecke erfolgreich gemeistert. Dieses Event hat einmal mehr bewiesen: Gemeinsam sind wir stark!

## Tischtennis-Aktion für Rosenbrot- und Mogli-Kinder

Dank des Rotary Clubs Rhön und der Unterstützung der anderen Fuldaer Rotary Clubs konnten die Rosenbrot- und Mogli-Kinder im März an einem exklusiven Tischtennis-Event in der Hubtex-Arena in Fulda teilnehmen. Unter Anleitung



der Trainer des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell konnten die Kinder den Tischtennissport entdecken und erlernen. Die Begeisterung und der Eifer der teilnehmenden Kinder waren groß.



## Austausch der CDU-Delegation beim Sozialdienst katholischer Frauen



Ebenfalls im März hat uns der CDU Arbeitskreis Soziales, Familie und Jugend besucht und wir konnten über die vielseitigen Tätigkeiten des SkF berichten. Vorgestellt wurden unter anderem die Hilfen für Kinder, Frauen und Familien, der Adoptionsdienst, Rosenbrot, die Schwangerschaftsberatung, aber auch spezielle Angebote wie

Selbstverteidigungskurse für misshandelte Frauen und das Projekt Luisa. Der Austausch betonte die Bedeutung der Arbeit des SkF und die Notwendigkeit weiterer Unterstützung.

## Frauen frühstücken im Helene Weber Haus

Im Rahmen der Frauenwoche hat die Fachstelle Ehrenamt ein Frauenfrühstück zum Thema Helene Weber organisiert. Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit und wurde von 50 Frauen besucht. Die Atmosphäre war lebendig und inspirierend, und die Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Das Frühstück bot eine Plattform, um über die Herausforderungen und Errungenschaften von Frauen zu sprechen.

## FKG feiert Weltfrauentag und spendet 1500 Euro



Die Fuldaer Karnevals-Gesellschaft (FKG) feierte den Weltfrauentag mit einer großzügigen Geste, indem sie 1500 Euro an den SkF Fulda spendete. Die Spende, gesammelt während der Weiberfastnacht am Buttermarkt, wurde von FKG-Prinzessin Nadja Moretti überreicht. Die Mittel sollen in neue

oder bestehende Projekte fließen, einschließlich eines geplanten Selbstverteidigungskurses für Frauen.

## Ehrenamtliche zu Dankeschön-Nachmittag eingeladen

Die ehrenamtlichen Helfer des Projekts "Hand in Hand" in Bad Hersfeld, bekannt für ihre Unterstützung in der Familienbegleitung und Kinderkleiderausgabe, wurden kürzlich zu einem besonderen jährlichen Austauschtreffen eingeladen. Als Ausdruck der Wertschätzung für ihr Engagement wurden in der Vergangenheit besondere Aktivitäten organisiert, darunter eine Kräuterführung und eine historische Stadtführung auf den Spuren Luthers. Außerdem hatten die Organisatoren ein ganz besonderes Erlebnis vorbereitet: Eine Lesung der bekannten Autorin Traudi Schlitt. Ihre amüsanten Kolumnen thematisierten das Alltagsleben von Frauen, Schönheitsideale und andere relevante Frauenthemen, die sowohl zum Nachdenken anregten als auch für Heiterkeit sorgten. Bei Kaffee und Kuchen wurden zudem Anekdoten ausgetauscht, was die Gemeinschaft und das gemeinsame Lachen stärkte.

## Fokus auf Qualitätsentwicklung, Schutzkonzepte und Arbeitsschutz:

### Sylvia Hörder stärkt das Team des SkF Fulda



Seit dem 1. Februar 2024 ist Sylvia Hörder als Abwesenheitsvertretung der Geschäftsführung des SkF Fulda eingestellt. Die 41-Jährige bringt eine umfangreiche und vielseitige berufliche Erfahrung mit, die sie in unterschiedlichen Bereichen der Sozialarbeit gesammelt hat.

Sylvia Hörder hat ein Diplom in Pädagogik und spezialisierte sich im Laufe ihrer Karriere auf die Jugendhilfe und Suchthilfe. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität in Marburg und leitete zuletzt eine Sozialpädagogische Familienhilfe in Frankfurt am Main. Diese beruflichen Stationen haben ihr wertvolle Einblicke und praktische Kenntnisse vermittelt, die sie nun in ihre neue Rolle beim SkF Fulda einbringt.

Als Mutter von zwei Kindern war Sylvia Hörder während ihrer Elternzeit auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen. Ihr Ziel war es, ihre umfassenden

Erfahrungen und Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen und sich zugleich fachlich weiterzuentwickeln.

Für Sylvia Hörder bedeutet der SkF nicht nur eine neue berufliche Aufgabe, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Sie schätzt besonders die Gelegenheit, sich für Frauen, Kinder, Familien und andere Menschen, die von der Gesellschaft oft übersehen oder isoliert werden, einzusetzen. „Ich bin beeindruckt von der Fachlichkeit und dem Engagement der Mitarbeitenden und freue mich, Teil dieses Teams zu sein“, erklärt sie.

In ihrer neuen Position ist Sylvia Hörder zuständig für die Qualitätsentwicklung, die Entwicklung von Schutzkonzepten und den Arbeitsschutz. „Ich wünsche mir, dass wir weiterhin einen wichtigen Teil zum Abbau sozialer Ungleichheiten leisten und Menschen in Notsituationen eine hilfreiche Stütze sein können“, sagt sie und freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen und darauf, ihre Visionen und Ideen in ihre Arbeit beim SkF Fulda einzubringen.

# Informationen aus den Fachbereichen

## Kinder, Frauen und Familien

Das Rosenbrot-Programm war durchgehend voll belegt, durch eine enge Kooperation mit den Schulen und weiteren Fachkräften im Sozialraum konnten die Kinder jedoch alle gut eingebunden werden. Das BaBi-Projekt rekrutierte neue Ehrenamtliche und intensivierte die Familienbetreuung, während der Adoptionsdienst des SkF Fulda Adoptivpflege für sechs Kinder ermöglichte und das Mogli-Projekt die Zahl der Patenschaften erhöhte.

Die Schwangerschaftsberatungsstelle in Fulda erlebte eine hohe Nachfrage und musste sich mit den psychosozialen und ökonomischen Krisenauswirkungen auseinandersetzen, was einen erhöhten Bedarf an behördlicher Unterstützung nach sich zog.

In Bad Hersfeld suchten viele Familien mit chronisch kranken Kindern Rat, wobei die Beratungsstelle intensiv unterstützte, um zielgerichtete Hilfsangebote bereitzustellen und Defizite in Erziehungskompetenzen zu beheben.

## Schutz vor Gewalt

Das Frauenhaus hat seine Kapazität auf 20 Plätze erhöht und neues Personal eingestellt. Neue Angebote wie Schwimm- und Selbstbehauptungskurse für Kinder fördern deren Selbstständigkeit. Eine Herausforderung ist die Wohnungssuche für Bewohnerinnen und die digitale Sicherheit der Frauen, die gestärkt werden soll.

Das Kinderschutz Aktiv-Programm verzeichnete eine steigende Nachfrage und konzentrierte sich auf die Aufrechterhaltung des hohen Qualitätsstandards und die Weiterentwicklung des Gewaltschutzkonzepts in Schulen.

Initiativen wie „Luisa ist hier“ zur Prävention sexualisierter Gewalt wurden ausgeweitet. Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt intensiviert ihre Präventionsarbeit und plant neue Veranstaltungen. Die Interventions- und Beratungsstelle verzeichnet einen leichten Anstieg der Ratsuchenden und hat neue Kampagnen eingeführt.

## Psychosoziale Hilfen

Der Notdienst bot psychosoziale Beratung und finanzielle Soforthilfe. Die Themen wachsende wirtschaftliche Schwierigkeiten sowie bezahlbarer Wohnraum waren bei den meisten Ratsuchenden in Fokus. Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) erlebte eine hohe Beratungsnachfrage, verstärkte Gruppenaktivitäten und intensivierte die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.

Die gesetzliche Betreuung war durch die Betreuungsrechtsreform und komplexere Fälle besonders gefordert, was zu deutlicher Mehrarbeit führte. Im Betreuten Wohnen stand die Unterstützung psychisch erkrankter Menschen für ein selbstbestimmtes Leben im Fokus, ergänzt durch gemeinschaftliche und kulturelle Angebote.

## Ehrenamt

Die Fachstelle Ehrenamt konnte erfolgreich Schulungen für Ehrenamtliche bereitstellen, die Hybridformate beinhalteten, um eine breite Teilnahme zu ermöglichen. Die verstärkte Nutzung digitaler Angebote und Medienpräsenz spielte eine entscheidende Rolle bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, trotz Schwierigkeiten durch konkurrierende Großveranstaltungen wie die Landesgartenschau. Zudem wurde der Ehrenamtlichen-Pool durch „Ehrenamts-Rentner:innen“ bereichert, die dem Verein verbunden bleiben, jedoch nicht mehr aktiv eingesetzt werden.

## Weitere Fotos



Rückblick auf den „Markt der Möglichkeiten“ im Bürgerzentrum Ziehers-Süd: Bei diesem Treffen haben sich zahlreiche Organisationen vorgestellt und wertvolle Kontakte geknüpft. Organisiert von der SPD, war dieser Tag voller Austausch. Patricia Reinhard und Monika Ebert waren für unsere Schwangerschaftsberatung vor Ort und haben unseren Info-Stand betreut.



Eine Woche voller Kreativität und Farbe erlebten die Rosenbrotkinder in den Osterferien, dank der Initiative von Andreas D'Ericco, dem amtierenden Präsidenten

des Rotary Club Rhön. Unter der erfahrenen Leitung von Bernd Baldus, Künstler und Kunsttherapeuten, tauchten die Kinder in die Welt der Farben ein. Sie wurden von Bernd Baldus begleitet, um die Farbenwelt neugierig zu erkunden.



Im Selbstverteidigungskurs für traumatisierte Frauen, den wir dank Spenden ermöglichen können, zeigen der Trainer und Jana Schindler die Übungen.



Am Weinfest des Rotary Clubs durften die Kinder die Instrumente vom Theater MittendrIn austesten.

# Öffentlichkeitsarbeit

<https://www.skf-fulda.de/skf/fulda/09-News/Fuldaer-Zeitung-Fuldaer-Zeitung-Fr-05.01.2024-13.pdf>

<https://osthessen-news.de/naerrisch/n11756289/weiberfastnacht-im-xxl-format-narrisches-treiben-auf-dem-gemuesemarkt.html>

<https://osthessen-news.de/n11756665/bewegen-erheben-leben-mehr-als-100-frauen-bei-one-billion-rising.html>

<https://osthessen-news.de/n11757637/prinzessin-nadja-betty-moretti-um-frauen-und-kindern-in-der-region-zu-helfen.html>

<https://osthessen-news.de/n11758047/rotary-clubs-der-region-wollen-kinder-den-zugang-zum-sport-erleichtern.html>

<https://osthessen-news.de/n11758251/austausch-der-cdu-delegation-beim-sozialdienst-katholischer-frauen.html>

<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/nein-sagen-bei-grenzueberschreitungen-projekt-an-fuldaer-schulen-93061300.html>

<https://osthessen-news.de/n11760840/aktion-schutzschild-praevention-gegen-sexualisierte-gewalt-an-kindern.html>

<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/rotary-club-rhoen-besucher-spenden-viel-los-charity-weinfest-fulda-frauenberg-93091551.html>

<https://www.skf-fulda.de/skf/fulda/10-Presse/Presse-2024-/Fuldaer-Zeitung-Fuldaer-Zeitung-Mi-19.06.2024-9.pdf>

<https://osthessen-news.de/n11762403/rotary-club-fulda-finanziert-die-kulturmittlerin.html>

<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/fulda-spenden-aktion-fulda-galeria-caritas-skf-tueten-mit-schulsachen-93166921.html>

Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert: Als Mitglieder unseres Vereins haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit uns aktiv die Zukunft des Vereins zu gestalten und Ihre Ideen einzubringen. Wir würden uns daher besonders freuen, Sie bei unserer nächsten Mitgliederversammlung zu begrüßen. Ihre Teilnahme ist entscheidend, um sicherzustellen, dass wir alle Perspektiven berücksichtigen und unsere Ziele im Sinne der gesamten Gemeinschaft erreichen.

Gerne möchten wir die Mitgliederversammlung so gestalten, dass Sie den größtmöglichen Mehrwert daraus ziehen und sich aktiv einbringen können. Falls Sie Vorschläge haben, wie wir die Veranstaltung attraktiver machen können, um eine breitere Teilnahme und Beteiligung zu fördern, sind diese sehr willkommen. Ihr Input hilft uns, unser Engagement noch effektiver zu machen.

Zum Abschluss senden wir Ihnen unsere besten Wünsche. Bleiben Sie gesund und weiterhin engagiert für die Sache, die uns alle verbindet.



Ihre Ursula Schmitt  
Vorstandsvorsitzende



Ihre Sarah Muth  
Geschäftsführerin